

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 10. Auflage	V
Abbildungsverzeichnis.....	XXV
Abkürzungsverzeichnis	XXVII

Erstes Kapitel

Grundlagen der Besteuerung

1. Grundbegriffe der Besteuerung	1
1.1. Begriff der „Steuern“ und „Abgaben“	1
1.2. Arten von Steuern	2
1.3. Steuersubjekt, Steuerobjekt	5
1.4. Steuerbemessungsgrundlage, Steuersatz, Steuertarif	5
1.5. Durchschnittssteuersatz, Grenzsteuersatz	6
1.6. Freibetrag, Freigrenze, Absetzbetrag	7
1.7. Steuerschuldner, Steuerzahler, Steuerdestinatar, Steuerträger	7
1.8. Unterscheidung steuerbar/nicht steuerbar/steuerpflichtig/ steuerfrei	8
2. Rechtsquellen	10

Zweites Kapitel

Die Einkommensteuer

1. Charakterisierung	13
1.1. Erfassung persönlicher Leistungsfähigkeit	13
1.2. Erhebungsformen der ESt	15
1.3. Aufbau des EStG	16
2. Die Steuerpflicht	17
2.1. Persönliche Steuerpflicht	17
2.1.1. Unbeschränkte Steuerpflicht	18
2.1.2. Beschränkte Steuerpflicht	20
2.1.3. Zurechnung der Einkünfte	22
2.2. Sachliche Steuerpflicht	24
2.2.1. Die Einkunftsarten im Detail	25
2.2.1.1. Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	25
2.2.1.1.1. Nebenbetriebe	28
2.2.1.1.2. Nebenerwerbe und Nebentätigkeiten	28

2.2.1.2.	Einkünfte aus selbständiger Arbeit	30
2.2.1.2.1.	Freiberufliche selbständige Tätigkeit	30
2.2.1.2.2.	Sonstige selbständige Tätigkeit	31
2.2.1.3.	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	34
2.2.1.4.	Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	36
2.2.1.5.	Einkünfte aus Kapitalvermögen	39
2.2.1.6.	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	43
2.2.1.7.	Sonstige Einkünfte	48
2.2.2.	Steuerbefreiungen und damit zusammenhängende Aufwendungen	53
2.2.2.1.	Steuerbefreiungen gem § 3	53
2.2.2.2.	Nicht steuerbare Vermögensmehrungen	55
2.2.3.	Nichtabzugsfähige Aufwendungen und Ausgaben (§ 20)	56
2.2.4.	Veräußerungsgewinne iSd § 24	57
2.2.4.1.	Veräußerung eines ganzen Betriebes	59
2.2.4.2.	Veräußerung eines Teilbetriebes	59
2.2.4.3.	Betriebsaufgabe	60
2.2.4.4.	Ermittlung des Veräußerungsgewinnes	61
2.2.4.5.	Steuerliche Begünstigungen für Veräußerungs- gewinne	62
2.2.4.5.1.	Freibetrag gem § 24 Abs 4 EStG	62
2.2.4.5.2.	Anrechnung von Grunderwerbsteuer gem § 24 Abs 5 EStG	62
2.2.4.5.3.	Gebäudebegünstigung für Hauptwohnsitze gem § 24 Abs 6 EStG	63
3.	Die Ermittlung der Einkünfte und der ESt	65
3.1.	Schematischer Überblick	65
3.1.1.	Schema der Einkommensteuerermittlung	65
3.1.2.	Die Höhe der Einkommensteuer (Steuertarif)	66
3.2.	Die Ermittlung der Einkünfte	66
3.2.1.	Unterscheidung in betriebliche/außerbetriebliche, Haupt- und Nebeneinkunftsarten	67
3.2.2.	Die Berechnung des Gewinns bei den betrieblichen Einkunftsarten	67
3.2.2.1.	Die einzelnen Gewinnermittlungsarten	68
3.2.2.2.	Charakteristika der Gewinnermittlungsarten	72
3.2.2.2.1.	UGB-Bilanz (uneingeschränkter Betriebs- vermögensvergleich)	72
3.2.2.2.2.	Steuerbilanz (eingeschränkter Betriebs- vermögensvergleich)	74
3.2.2.2.3.	Einnahmen-Ausgaben-Rechnung (EAR)	74

3.2.2.2.4.	Basispauschalierung	76
3.2.2.2.5.	Mini-Betriebs-Pauschalierung	77
3.2.2.3.	Zusammenhang zwischen Gewinnermittlungsarten und Einkunftsarten	79
3.2.2.4.	Gegenüberstellung Einnahmen-Ausgaben-Rechnung und Bilanzierung gem § 4 Abs 1	80
3.2.2.4.1.	Gemeinsamkeiten	80
3.2.2.4.2.	Abweichungen gegenüber Bilanzierung	81
3.2.2.5.	Investitionsbegünstigungen für den betrieblichen Bereich	81
3.2.2.6.	Gewinnfreibetrag (GFB – § 10)	82
3.2.3.	Die Berechnung des Überschusses der Einnahmen über die Werbungskosten bei den außer- betrieblichen Einkunftsarten	85
3.2.3.1.	Der Begriff der Einnahmen	85
3.2.3.2.	Der Begriff der Werbungskosten	85
3.2.4.	Verluste	88
3.2.4.1.	Verlустаusgleich	88
3.2.4.2.	Relatives Verlустаusgleichsverbot	89
3.2.4.3.	Sonderbestimmungen für Sondersteuersatz- verluste	89
3.2.4.4.	Wartetastenverluste (absolutes Verlустаusgleichs- verbot)	90
3.2.4.5.	75 %-Grenzen der Verlustverwertung	91
3.2.4.6.	Verlustvortrag (Verlustabzug)	91
3.2.5.	Einheitliche und gesonderte Gewinnermittlung (Feststellungsverfahren)	93
3.3.	Die Ermittlung der ESt	93
3.3.1.	Sonderausgaben	94
3.3.1.1.	Zu den unbegrenzt abzugsfähigen Sonderausgaben zählen	94
3.3.1.2.	Begrenzt abzugsfähige Sonderausgaben	96
3.3.1.3.	Andere begrenzte Sonderausgaben	98
3.3.2.	Außergewöhnliche Belastungen	100
3.3.3.	Sanierungsgewinne	103
3.3.4.	Freibetrag gem §§ 105	103
3.3.5.	Veranlagungsfreibetrag	103
3.3.6.	Anwendung des Einkommensteuertarifs	104
3.3.6.1.	Absetzbeträge	104
3.3.6.1.1.	Familienbonus Plus	106
3.3.6.1.2.	Alleinverdiener-/Alleinerzieherabsetzbetrag	107
3.3.6.1.3.	Kinderabsetzbetrag und Unterhaltsabsetzbetrag	108

3.3.6.1.4.	Verkehrsabsatzbetrag	109
3.3.6.1.5.	Pendlereuro	110
3.3.6.1.6.	Pensionistenabsatzbetrag	110
3.3.6.2.	Tarifermäßigungen	111
3.3.6.2.1.	Verteilung auf mehrere Jahre	111
3.3.6.2.2.	Halbsatzbesteuerung	111
3.3.6.2.3.	Außerordentliche Einkünfte	112
3.3.6.2.4.	Besondere Waldnutzung	113
3.3.6.2.5.	Patente	113
3.3.6.2.6.	Exkurs: Besondere (fixe) Steuersätze („Sondersteuersätze“)	113
3.3.7.	ESt-Rückerstattung („Negativsteuer“)	113
3.4.	Exkurs: Einhebung der ESt beschränkt Steuerpflichtiger	115
4.	Die veranlagte ESt	117
4.1.	Charakterisierung	117
4.2.	Pflicht zur Veranlagung	117
4.2.1.	Veranlagung von lohnsteuerpflichtigen Einkünften (§ 41)	117
4.2.1.1.	Pflichtveranlagung (§ 41 Abs 1)	117
4.2.1.2.	Freiwillige und antragslose Veranlagung (§ 41 Abs 2)	118
4.2.2.	Veranlagung außerhalb der Lohnsteuerpflichtigen (§ 42)	119
4.3.	Vorauszahlungen	119
4.4.	Veranlagung bei beschränkter Steuerpflicht	120
5.	Mitunternehmerschaften	121
5.1.	Begriff der Mitunternehmerschaft	121
5.2.	Erscheinungsformen der Mitunternehmerschaft	122
5.3.	Gewinnermittlung bei einer Mitunternehmerschaft	122
5.3.1.	Einkünfte	122
5.3.2.	Gewinnermittlung	123
5.4.	Leistungsbeziehungen und Leistungsvergütungen	124
5.4.1.	Leistungsbeziehungen zwischen Mitunternehmer- schaft und Gesellschafter als Privatperson	124
5.4.2.	Leistungsbeziehungen zwischen Mitunternehmer- schaft und einem weiteren Betrieb des Gesellschafters	125
6.	Besonderheiten, Aktuelles und Judikatur	126
6.1.	Mitteilungspflicht (§ 109a)	126
6.2.	Mitteilungspflicht für Auslandszahlungen (§ 109b)	127
6.3.	Entscheidungen des VwGH	127

Drittes Kapitel

Lohnsteuer als besondere Erhebungsform der ESt und Sozialversicherung

1. Charakterisierung	129
1.1. Leistungen, die der Steuer unterliegen	130
1.2. Sachbezüge (sonstige Vorteile)	130
1.3. Leistungen, die nicht der Steuer unterliegen	131
1.3.1. Arbeitskleidung	132
1.3.2. Auslagenersätze	132
1.3.3. Ausbildungskosten	132
1.3.4. Aufwendungen aus Anlass einer Dienstreise	132
1.3.5. Umzugskostenvergütungen	135
1.3.6. Beiträge zu einer Pensionskasse	136
2. Besteuerung des laufenden Arbeitslohnes	137
2.1. Steuertarif	137
2.2. Dienstverhältnis zwischen nahen Angehörigen	137
2.3. Lohnzahlungszeitraum	137
2.4. Berechnung und Abfuhr der Lohnsteuer	138
3. Besteuerung der sonstigen Bezüge (Sonderzahlungen)	139
4. Besteuerung von Zulagen und Zuschlägen	141
4.1. Zulagen	141
4.2. Zuschläge	141
5. Werbungskosten, Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen	143
6. Veranlagung, Freibetragsverfahren, Aufrollung	145
6.1. Veranlagung und Freibetragsverfahren	145
6.2. Aufrollung	145
7. Pflichten des Arbeitgebers	147
8. Sozialversicherung	148
8.1. ASVG	148
8.2. Geringfügig Beschäftigte	148
8.3. Höchstbeiträge	149
8.4. ASVG-Beiträge	149
8.5. Versicherungspflicht bei Geschäftsführern und Gesellschaftern ...	149
9. Dienstverhältnisse und Selbständigkeit	150
9.1. Echtes Dienstverhältnis	150
9.2. Freier Dienstvertrag	150
9.3. Neue Selbständige	150
9.4. Sozialversicherung für Einzelunternehmer und Gesellschafter	151
10. Zusammenarbeit von Sozialversicherungsträgern und Finanz- verwaltung	153
11. Besonderheiten, Aktuelles und Judikatur	154

Viertes Kapitel

Kapitalertragsteuer und Immobilienertragsteuer als besondere Erhebungsformen der ESt

1. Kapitalertragsteuer (KESt)	159
1.1. Charakterisierung	159
1.2. Steuerpflichtige Kapitalerträge	160
1.2.1. Einkünfte aus Kapitalvermögen	160
1.2.1.1. Einkünfte aus der Überlassung von Kapital	161
1.2.1.2. Realisierte Wertsteigerungen	162
1.2.1.3. Derivate	163
1.2.2. Inländische Einkünfte aus Kapitalvermögen	163
1.2.3. Ausländische Einkünfte aus Kapitalvermögen	164
1.3. Befreiung von der KESt	164
1.4. Höhe und Einhebung der KESt	166
1.4.1. Steuersätze und Bemessungsgrundlage	166
1.4.2. Steuerschuldner und Haftung	167
1.4.3. Entstehen der Steuerschuld	168
1.4.4. Abfuhr und Fälligkeit der KESt	168
1.4.4.1. Abfuhr der KESt bei Dividenden	168
1.4.4.2. Abfuhr der KESt bei Geldeinlagen und sonstigen Forderungen gegenüber Kreditinstituten	169
1.4.4.3. Abfuhr der KESt in den übrigen Fällen	169
1.5. Endbesteuerung, Steuerabgeltung & Regelbesteuerung	169
1.5.1. Unterschied der Endbesteuerung zur Steuer- abgeltungswirkung	169
1.5.2. Voraussetzungen und Wirkung der End- besteuerung	170
1.5.2.1. Endbesteuerung bei natürlichen Personen	172
1.5.2.2. Endbesteuerung bei Körperschaften	172
1.5.3. Option auf Regelbesteuerung	172
1.5.4. Auswirkungen des Regelbesteuerungsantrages	174
1.6. Verlustverwertung	174
1.7. Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen	177
2. Immobilienertragsteuer (ImmoESt)	180
2.1. Charakterisierung	180
2.2. Begriffe	180
2.3. Steuerbefreiungen	181
2.4. Berechnung des Veräußerungsgewinnes	182
2.4.1. Veräußerungsgewinn bei Neuvermögen	182
2.4.2. Veräußerungsgewinn bei Altvermögen	183
2.4.3. Veräußerungsverluste	184
2.5. Steuersätze	185
2.6. Endbesteuerung und Abgeltungswirkung	185
2.7. Einhebung und Fälligkeit der Steuer	186

Fünftes Kapitel

Körperschaftsteuer – KStG 1988

1.	Charakterisierung	187
1.1.	Trennungsprinzip	187
1.2.	KSt und Endbesteuerungs-KEst	188
1.3.	Mindestkörperschaftsteuer	189
2.	Steuerpflicht	191
2.1.	Persönliche Steuerpflicht	191
2.2.	Juristische Personen des privaten Rechts	191
2.3.	Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts	191
2.4.	Nichtrechtsfähige Personenvereinigungen, Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen	192
2.5.	Beschränkte – unbeschränkte Steuerpflicht	193
2.6.	Steuerbefreiungen	194
2.7.	Beginn und Ende der Steuerpflicht	194
3.	Sachliche Steuerpflicht	196
3.1.	Einkommen und Einkommensermittlung	196
3.1.1.	Grundsätze	196
3.1.1.1.	Einkunftsarten	196
3.1.1.2.	Gewinnermittlungsart	196
3.1.1.3.	Besteuerungszeitraum	197
3.1.1.4.	Einlagen, Entnahmen und Einkommens- verwendung	197
3.1.2.	Sonderausgaben (§ 8 Abs 4)	199
3.1.3.	Abzugsfähige Aufwendungen und Ausgaben (§ 11)	200
3.1.4.	Nichtabzugsfähige Aufwendungen und Ausgaben (§ 12)	201
3.1.4.1.	Allgemein	201
3.1.4.2.	Fremdfinanzierungszinsen im Konzern (Z 9)	202
3.1.4.3.	Zinsen und Lizenzen im Konzern (Z 10)	203
3.1.4.4.	Aufwendungen iZm steuerneutralen Einnahmen (§ 12 Abs 2)	203
3.1.4.5.	Teilwertabschreibung und Veräußerungsverluste bei Beteiligungen (§ 12 Abs 3)	204
3.1.4.5.1.	Zu 1 – Ausschüttungsbedingte Teilwertabschreibung/ Veräußerungsverluste der Beteiligung	204
3.1.4.5.2.	Zu 2 – Siebentelverteilung für abzugsfähige Teilwert- abschreibungen und abzugsfähige Veräußerungs- verluste einer zum AV gehörenden Beteiligung	205

3.2.	Einlagen & Einlagenrückzahlungen – Evidenzkonten	206
3.2.1.	Aus der Sicht der Gesellschaft	206
3.2.2.	Aus der Sicht des Gesellschafters	209
3.3.	Unternehmensgruppe	210
3.3.1.	System der Unternehmensgruppe	210
3.3.2.	Grundbegriffe in der Unternehmensgruppe	210
3.3.3.	Voraussetzungen für die Gruppenbildung	210
3.3.4.	Steuerliche Wirkungen der Gruppenbildung	211
3.4.	Beteiligungserträge und internationale Schachtelbeteiligungen ...	212
3.4.1.	Inländische Beteiligungserträge	212
3.4.2.	Internationale Beteiligungserträge	212
3.5.	Hinzurechnungsbesteuerung	213
4.	Tarif und Einhebung	215
4.1.	Steuersatz	215
4.2.	Einhebung der Steuer	215
5.	Besonderheiten, Aktuelles und Judikatur	217
5.1.	Rechtsansichten des BMF	217
5.2.	Judikatur	217
5.3.	Privatstiftungen	217
5.3.1.	Eingangsbesteuerung	218
5.3.2.	Ausgangsbesteuerung	219
5.3.3.	Besteuerung bei den Begünstigten	219

Sechstes Kapitel

Umsatzsteuer – UStG 1994

1.	Charakterisierung	221
1.1.	Mehrwertsteuer	221
1.2.	Bestimmungslandprinzip versus Ursprungslandprinzip	222
1.2.1.	Bestimmungslandprinzip	222
1.2.2.	Ursprungslandprinzip	223
1.3.	Einheitlichkeit der Leistung	224
2.	Steuerpflicht	227
2.1.	Sachliche Steuerpflicht (Steuergegenstand)	227
2.1.1.	Lieferung	230
2.1.2.	Sonstige Leistung	231
2.1.3.	Spezielle Abgrenzung: Werklieferung – Werkleistung	232
2.1.4.	Eigenverbrauch (EV)	233
2.1.4.1.	Verwendungseigenverbrauch (Nutzung oder Entnahme)	233
2.1.4.2.	Eigenverbrauch durch sonstige Leistungen (Dienstleistungseigenverbrauch)	235

2.1.4.3.	Aufwands-Eigenverbrauch	236
2.1.4.4.	Übersicht Eigenverbrauchsbesteuerung	237
2.1.5.	Einfuhr von Gegenständen	237
2.1.6.	Ort der Lieferung	238
2.1.6.1.	Grundsatzregel des § 3 Abs 7	238
2.1.6.2.	Beförderungs- und Versandungsfall (§ 3 Abs 8)	239
2.1.6.3.	Beförderungs- und Versandungslieferung aus dem Drittlandsgebiet (§ 3 Abs 9)	239
2.1.6.4.	Einfuhr-Versandhandel (§ 3 Abs 3a iVm Abs 8a)	240
2.1.7.	Reihengeschäft	241
2.1.8.	Ort der sonstigen Leistung	243
2.1.8.1.	Unternehmer – Nichtunternehmer und General- klauseln	243
2.1.8.2.	Sonstige Leistungen iZm einem Grundstück	246
2.1.8.3.	Beförderungsleistungen	249
2.1.8.4.	Tätigkeitsleistungen	249
2.1.8.5.	Eintrittskarten	250
2.1.8.6.	Vermietung von Beförderungsmitteln	250
2.1.8.7.	Elektronisch erbrachte Dienstleistungen & ähnliche	251
2.1.8.8.	Katalogleistungen	252
2.1.8.9.	Besorgungsleistung	254
2.1.8.10.	Vermittlungsleistung	255
2.1.9.	Steuerüberbindung (Reverse Charge) gem § 19	256
2.1.9.1.	Steuerüberbindung allgemein	256
2.1.9.2.	Steuerüberbindung bei Bauleistungen (§ 19 Abs 1a)	257
2.1.9.2.1.	Bauleistungen an einen Unternehmer, der seinerseits mit der Erbringung von Bauleistungen beauftragt ist (sog Auftragsfall)	259
2.1.9.2.2.	Bauleistungen an einen Unternehmer, der seinerseits üblicherweise Bauleistungen erbringt (sog Listen-Fall)	259
2.1.9.3.	Weitere Fälle der Steuerüberbindung	260
2.2.	Persönliche Steuerpflicht (der Steuerpflichtige)	261
2.2.1.	Nachhaltige Tätigkeit	261
2.2.2.	Erzielung von Einnahmen	261
2.2.3.	Selbständigkeit	262
2.2.3.1.	Selbständigkeit bei natürlichen Personen	262
2.2.3.2.	Selbständigkeit bei juristischen Personen	262
2.2.4.	Grundsatz der Unternehmenseinheit	263
3.	Bemessungsgrundlage	264
4.	Steuerbefreiungen	266
4.1.	Echte Steuerbefreiungen	266
4.1.1.	Ausfuhrlieferungen (Export)	266

Inhaltsverzeichnis

4.2.	Unechte Steuerbefreiungen	267
4.2.1.	Umsätze der Kleinunternehmer	268
4.2.2.	Vermietung und Verpachtung von Geschäfts- räumen	270
5.	Steuersätze	273
6.	Ausstellung von Rechnungen	275
6.1.	Form einer Rechnung	275
6.2.	Unrichtiger Steuerausweis	276
6.3.	USt-Schuld kraft Rechnungslegung (unberechtigter Steuer- ausweis)	276
6.4.	Rechnungsberichtigung	277
7.	Vorsteuerabzug	279
7.1.	Vorsteuerabzug gemäß den Aufzeichnungen	279
7.2.	Vorsteuerabzug nach Durchschnittssätzen	280
7.2.1.	Gesetzliche Pauschalierungen	280
7.2.2.	Pauschalierung durch Verordnung	281
7.2.3.	Vorsteuerabzug aus Verpflegungsmehr- und Nächtigungsaufwand	281
7.3.	Vorsteuerrückerstattung für ausländische Unternehmen	282
7.3.1.	Berechtigte Unternehmer	282
7.3.2.	Erstattungszeitraum	282
7.3.3.	Verfahren für Drittunternehmer	282
7.3.4.	Verfahren für Unternehmer aus dem übrigen Gemeinschaftsgebiet	283
7.4.	Berichtigung der Vorsteuer bei Änderung des Verwendungszweckes	283
7.4.1.	Vorsteuerberichtigung bei Anlagevermögen	283
7.4.1.1.	Begriff der Änderung der Verhältnisse	284
7.4.1.2.	Zeitpunkt der Änderung	285
7.4.1.3.	Ausmaß der Berichtigung	285
7.4.1.4.	Berichtigungszeitraum	286
7.4.1.5.	Bagatellgrenze	287
7.4.2.	Vorsteuerberichtigung bei Umlaufvermögen	288
8.	Entstehen der Steuerschuld.....	289
8.1.	Besteuerung nach vereinbarten Entgelten (Sollbesteuerung)	289
8.2.	Besteuerung nach vereinnahmten Entgelten (Istbesteuerung)	290
8.3.	Besteuerung von Anzahlungen (Mindest-Istbesteuerung)	291
9.	Voranmeldung, Vorauszahlung, Veranlagung, besondere Aufzeichnungen	293

9.1.	Umsatzsteuervorauszahlungen	293
9.2.	Veranlagung – Jahressteuererklärung	294
9.3.	Besondere Fälle	295
9.3.1.	Reverse-Charge-Fälle	295
9.3.2.	§-27-Abs-4-Fälle	295
9.3.3.	Besondere Aufzeichnungspflichten und Haftungsregeln für Plattformen	296
9.3.4.	Vereinfachte Veranlagung für Drittlandsunternehmer durch OSS – § 25a	297
9.3.5.	Vereinfachte Veranlagung für Einfuhr-Versandhandel durch IOSS – § 25b	298
10.	Besonderheiten, Aktuelles und Judikatur	301
10.1.	Fiskal-/Steuer-LKW	301
10.2.	Differenzbesteuerung (Besteuerung nach Margen – § 24)	302
10.3.	Rechtsansichten des BMF und Judikatur	303
11.	Die Binnenmarktregelung	305
11.1.	Wichtige Begriffe USt Binnenrecht	306
11.2.	Inneregemeinschaftliche Lieferung und innergemeinschaftlicher Erwerb	307
11.2.1.	Inneregemeinschaftliche Lieferung	307
11.2.1.1.	Ig Lieferung als Standardfall	307
11.2.1.2.	Ig Verbringen als Sonderfall einer ig Lieferung	308
11.2.1.3.	Vorübergehende Verwendung	309
11.2.2.	Inneregemeinschaftlicher Erwerb	310
11.2.2.1.	Ig Erwerb als Standardfall	310
11.2.2.2.	Ig Erwerb infolge ig Verbringung	312
11.2.3.	Reihengeschäfte im Binnenmarkt	312
11.2.4.	Dreiecksgeschäft (Art 25)	316
11.3.	Ig Versandhandel	317
11.4.	Erwerbsschwelle – Schwellenerwerber	321
11.5.	Neue Kraftfahrzeuge	324
11.6.	Zusammenfassende Meldung (ZM)	325
11.6.1.	ZM bei ig Lieferungen	325
11.6.2.	ZM bei ig sonstigen Leistungen	326
11.6.3.	ZM bei Inanspruchnahme der Konsignationslagervereinfachungsregel	326
11.6.4.	Besonderheit ZM und Entstehen der Steuerschuld ...	327
11.7.	UID-Nummer, OSS-Nummer und Bestätigungsverfahren	328
11.7.1.	Umsatzsteueridentifikations-Nummer (UID)	328
11.7.2.	Bestätigungsverfahren	328
11.7.3.	One-Stop-Shop-Nummern (OSS)	329

11.8.	Sonstige Leistungen	331
11.8.1.	Ig Vermittlungsleistungen im Binnenmarkt	331
11.8.2.	Ig Güterbeförderungsleistungen	332
11.8.3.	Tätigkeitsleistungen im Binnenmarkt	333
11.8.4.	Sonstige Leistungen bei Grundstücken im Binnenmarkt	335
11.8.5.	Elektronische Dienstleistungen und Ähnliche	336
11.8.6.	Katalogleistungen im Binnenmarkt	337
11.9.	Übersicht Ortsbestimmung bei sonstigen Leistungen	338
11.10.	Rechnungslegung im Binnenmarkt (Art 11)	341
11.10.1.	Rechnungen im Zusammenhang mit ig Lieferungen	341
11.10.2.	Rechnungen im Zusammenhang mit ig Versandhandel	341
11.10.3.	Rechnungen im Zusammenhang mit sonstigen Leistungen	341
11.10.4.	Rechnungen im Zusammenhang mit Dreiecksgeschäften	342
11.10.5.	Rechnungen im Zusammenhang mit Fahrzeuglieferungen	342
11.11.	Vorsteuerabzug bei ig Erwerben, Dreiecksgeschäften und beim Übergang der Steuerschuld (Art 12)	342
11.11.1.	Allgemeine Voraussetzungen	342
11.11.2.	Zeitpunkt des Vorsteuerabzuges	343
11.11.3.	Dreiecksgeschäfte	343
11.11.4.	Übergang der Steuerschuld	343

Siebentes Kapitel

Kommunalsteuer – KommStG 1993

1.	Steuergegenstand	345
1.1.	Dienstnehmer	345
1.2.	Unternehmen	346
1.3.	Betriebsstätte	346
2.	Steuerberechnung	347
2.1.	Bemessungsgrundlage	347
2.2.	Steuersatz, Freibetrag, Freigrenze	347
3.	Steuerschuldner, Steuergläubiger und Abgabeverfahren	349
4.	Steuerbefreiungen	350
5.	Besonderheiten, Aktuelles und Judikatur	351
5.1.	Betriebsstättenbegriff	351
5.2.	Arbeitskräfteüberlassung	351
5.2.1.	Inländischer Überlasser	351
5.2.2.	Ausländischer Überlasser	354
5.3.	Haftungs- und Strafbestimmungen	354

Achstes Kapitel

Schenkungsmitteilgesetz 2008, Stiftungseingangssteuergesetz, Grunderwerbsteuergesetz 1987

1. Meldepflicht für Schenkungen nach § 121a BAO	356
1.1. Schenkungsanzeige	356
1.2. Ausnahmen von der Anzeigepflicht	356
1.2.1. Freigrenze zwischen nahen Angehörigen	356
1.2.2. Freigrenze zwischen fremden Personen	357
1.2.3. Sonstige Befreiungen	357
1.3. Meldeverfahren	358
2. Finanzstraftatbestand Meldepflichtverletzung	359
2.1. Finanzordnungswidrigkeit nach § 49a FinStrG	359
2.2. Möglichkeit zur Selbstanzeige	359
3. Stiftungseingangssteuergesetz (StiftEG)	360
3.1. Steuergegenstand	360
3.2. Steuerbefreiungen	360
3.3. Steuerschuldner und Abgabeverfahren	360
4. Grunderwerbsteuergesetz (GrEStG)	362
4.1. Steuergegenstand	362
4.1.1. Direkter Grunderwerb	362
4.1.2. Indirekter Grunderwerb	362
4.1.3. Steuergegenstand	362
4.2. Steuerbefreiungen	363
4.3. Bemessungsgrundlage und Steuersätze	363
4.3.1. Steuertarif (§ 7)	363
4.3.2. Bemessungsgrundlagen (§ 4)	364
4.4. Abgabeverfahren	364

Neuntes Kapitel

Neugründungsförderung – NeuFöG

1. Begriff der Neugründung	368
2. Begriff der Betriebsübertragung	369
3. Förderung der Neugründung und Betriebsübertragung	370
4. Voraussetzungen für die Förderungen	371

Zehntes Kapitel

Kraftfahrzeugsteuer (KfzStG 1992), Normverbrauchsabgabe (NoVAG 1991)

1. Kraftfahrzeugsteuer (KfzSt)	373
1.1. Steuergegenstand	373
1.2. Steuerberechnung für KfzSt und VersSt II	374
1.3. Steuerschuldner und Abgabenverfahren	374
1.4. Motorbezogene Versicherungssteuer (VersSt II)	374

2. Normverbrauchsabgabe (NoVA)	375
2.1. Steuergegenstand	375
2.2. Steuerberechnung	376
2.3. Steuerschuldner und Abgabenverfahren	376

Elfte Kapitel

Energieabgaben

1. Elektrizitätsabgabe (EAbgG)	379
1.1. Steuergegenstand	379
1.2. Steuerberechnung	380
1.3. Steuerschuldner und Abgabenverfahren	380
2. Erdgasabgabe (ErdgasAbgG)	381
2.1. Steuergegenstand	381
2.2. Steuerberechnung	381
2.3. Steuerschuldner und Abgabenverfahren	381
3. Kohleabgabegesetz (KAbgG)	382
3.1. Steuergegenstand	382
3.2. Steuerberechnung	382
3.3. Steuerschuldner und Abgabenverfahren	382
4. Energieabgabenvergütung (EnAbgVergG)	383

Zwölftes Kapitel

Gebühren nach dem GebG 1957

1. Allgemeine Bestimmungen	385
1.1. Gebührenarten	385
1.2. Selbstberechnung der Gebühr	385
1.2.1. Verpflichtende Selbstberechnung der Bestand- vertragsgebühr durch Bestandgeber	386
1.2.2. Wahlweise Selbstberechnung der Gebühr bei allen anderen Rechtsgeschäften durch Parteienvertreter	387
2. Gebühren für Schriften und Amtshandlungen	388
3. Gebühren für Rechtsgeschäfte	389
3.1. Urkundenerrichtung im Inland	389
3.2. Urkundenerrichtung im Ausland	389
3.3. Bestandverträge	390

Dreizehntes Kapitel

Liebhaberei

1. Einleitung	391
2. Liebhaberei im Bereich der Einkommensteuer	393
3. Liebhaberei im Bereich der Umsatzsteuer	395
4. Erlassen vorläufiger Bescheide	396

Vierzehntes Kapitel

Aspekte des Abgabenverfahrens

1. Die Finanzverwaltung.....	397
1.1. Organisatorischer Aufbau der Finanzverwaltung	397
1.1.1. Bundesministerium für Finanzen	398
1.1.2. Finanzämter	398
1.1.3. Amt für Betrugsbekämpfung (ABB)	399
1.1.4. Prüfdienst für lohnabhängige Abgaben und Beiträge (PLAB)	400
1.2. Kontakt mit der Finanzverwaltung	402
1.3. Das Bundesfinanzgericht (BFG)	402
2. Methoden der Erhebung von Steuern	403
3. Ordentliches Rechtsmittel gegen den Bescheid	404
4. Beschwerdeverfahren	406
5. Beschwerde und Revision vor den Höchstgerichten	407
6. Sonstige Maßnahmen im Rahmen des Rechtsschutzes	408
6.1. Wiederaufnahme des Verfahrens	408
6.2. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	409
7. Grundsätze des Abgabenverfahrens	411
7.1. Ermessen	411
7.2. Wirtschaftliche Betrachtungsweise und Missbrauch	411
7.2.1. Wirtschaftliche Betrachtungsweise	411
7.2.2. Missbrauch	412
7.3. Scheingeschäfte, Verbote, Formmängel, Anfechtbarkeit	413
7.3.1. Scheingeschäfte	413
7.3.2. Verbotenes Handeln	413
7.3.3. Nichtigkeit	413
7.3.4. Anfechtbarkeit	414
7.4. Zurechnung	414
8. Grundsätze der Abgabenerhebung	416
8.1. Allgemeine Bestimmungen	416
8.1.1. Gleichmäßigkeit der Besteuerung	416
8.1.2. Amtswegigkeit der Ermittlungen und Unter- suchungsgrundsatz	417
8.1.3. Kein Neuerungsverbot	417
8.1.4. Parteiengehör	418
8.1.5. Vorfragenbeurteilung	418
8.2. Offenlegungs- und Wahrheitspflicht	419
8.3. Anzeigepflicht	420

Fünfzehntes Kapitel

Finanzstrafgesetz (FinStrG)

1. Straftaten und Täter	423
1.1. Die objektive und subjektive Seite einer Tat	423
1.2. Arten von Täter	424
1.3. Arten von Strafen	424
1.4. Vorsätzliche Abgabenhinterziehung (§ 33)	425
1.5. Grob fahrlässige Abgabenverkürzung (§ 34)	426
1.6. Finanzordnungswidrigkeiten	426
1.7. Selbstanzeige (§ 29)	427
2. Finanzstrafverfahren 429	
2.1. Finanzstrafbehörden	429
2.2. Verfahrensgrundsätze	430
 Anhang	 431
 Stichwortverzeichnis	 459